



Von
Max Magnus

Mit fotogr. Illustrationen von Metro-Goldwyn-Mayer und Warner National

Kinder und Tiere sind von jeher Lieblinge des Publikums gewesen. Theaterbesitzer, Schausteller und nicht zuletzt Zirkusunternehmer haben es immer verstanden, dieser ausgesprochenen Zuneigung des Publikums entgegenzukommen. Auch der Film hat bereits in den frühesten Zeiten seiner Existenz diese große Zugkraft erkannt. Vor dem Kriege war ein kleiner Franzose der Liebling Europas. In Deutschland hieß er „Fritzchen“ und hat seinerzeit schon ein Epigonentum hervorgerufen, das längst nicht diese großen Ausmaße und Wirkungen zeitigte wie heutzutage.

Durch die Wirren und Nachwirkungen des Weltkrieges hatte naturgemäß auch der Film zu leiden. Und es vergingen Jahre, ehe sich auch die Popularität der Kinderdarsteller international durchsetzte. Als erster trat ein kleiner Junge in Erscheinung, der zufällig von dem größten aller Großen des Films, Charlie Chaplin, auf seiner Reise durch den amerikanischen Westen entdeckt wurde. Er trat in einer kleinen Wanderschau seiner Eltern als kindlicher Clown und Akrobat auf und



Familie Coogan
Jack Coogan senior und Frau, Bobby und Jackie